

## Landesmeisterschaft Vorderlader

### Zwei Landesrekorde durch den USK Fallersleben

Vom 27. bis zum 29. Mai wurden die Landesverbandsmeisterschaften in den Vorderladerdisziplinen ausgetragen. Wie in den Vorjahren stellten die Vereine SV Langenforth und der Göttinger Wurftauben-Club ihre Sportstätten zur Verfügung.

Aufgrund der Konstellation „Feiertage und Meldeschluss“ mussten die Wettkämpfe an einem Wochenende abgewickelt werden. Terminnöte am Freitag konnten nach Absprache durch Verlegung der Startzeiten bereinigt werden. Den Schützen, die mehrere Disziplinen zu absolvieren hatten, kam man mit größeren Pausen zwischen den einzelnen Durchgängen entgegen. Mit ein Grund, dass der Freitag mit zwei neuen Landesrekorden eine positive Bilanz vorweisen konnte. Die schon seit Jahren dominierende Mannschaft des USK Fallersleben verbesserte den Landesrekord in der Disziplin Dienstgewehr auf eine neue Bestmarke (409 Ringe). In derselben Disziplin erreichte Erwin Klammer mit 141 Ringen den zweiten Landesrekord. Eine Leistung, von der er vor dem Wettkampf noch nicht einmal geträumt hatte.



Die neuen Landesrekord Inhaber mit dem Dienstgewehr, alle drei Erstplatzierten vom USK Fallersleben.

Ronald Grams  
Erwin Klammer  
Torsten Priesemann

In der Mitte der Sieger mit neuen Landesrekord.

Erwin Klammer

In den weiteren Disziplinen gab es nur vereinzelt gute Ergebnisse zu vermelden. Der Sieger in der Seniorenklasse Perkussionsrevolver (Wolfgang Kostka 136 Ringe) hatte schon am Stand vermutet, dass er am Abend ganz oben stehen könnte. Seine Freude konnte man ihm ansehen. Es gab auch einige unerwartete Sieger oder Platzierte, da wegen fehlender oder falscher Papiere vereinzelt Schützen der Start verwehrt werden musste. Eine bittere Entscheidung gegenüber den Sportlern, aber auch für den, der diese Entscheidung zu vertreten hatte. Der Verweis auf die Fehler beim Kreisverband half niemandem weiter, eine frühzeitige Kontrolle vor Beginn der Saison hätte das Manko aufdecken können.

Am Sonnabend herrschte wegen der Disziplinen Perkussionsgewehr und Perkussionspistole ein regeres Treiben auf dem Stand. Gute Ergebnisse gab es hier nur von den Altersklassen zu berichten, womit wieder das Generationenproblem verdeutlicht wurde. 142 Ringe (Hermann Ruhe) und 141 Ringe (Helmut Christahl) waren die Topergebnisse des Tages. Pech hatte Frank Strüver der seine 10er auf der Probescheibe platzierte. Mit 140 Ringen war er zwar der Sieger bei den Schützen, was ihn aber nicht befriedigten konnte.

Den Frust des Vortages (wegen des Startverbotes) schoss sich Heiko Schulz von der Seele. Mit 138 Ringen sicherte er sich ungefährdet den Landesmeistertitel mit der Steinschlosspistole.

Eine bittere Erfahrung macht auch Dietmar Schreyer, der seinen ersten Schuss in die Deckung abgab. Mit seinen verbliebenen 14 Schuss wurde er mit 134 Ringen noch Dritter in der Einzelwertung. Das Ergebnis wird leider nicht für eine DM-Qualifikation reichen.

Das „große Ergebnis“ gab es nicht zu vermelden, dennoch werden einige Schützen des NSSV auf der Deutschen Meisterschaft vertreten sein. Dort können die Karten dann neu gemischt werden.



#### **Alle Medaillengewinner vereint.**

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Hans-Peter Döring</b>      | <b>2. Steinschlossflinte</b><br><b>2. Perkussionsflinte</b> |
| <b>Axel Meng</b>              | <b>1. Perkussionsflinte</b>                                 |
| <b>Friedrich Schachtebeck</b> | <b>1. Steinschlossflinte</b><br><b>3. Perkussionsflinte</b> |
| <b>Bettina Schachtebeck</b>   | <b>3. Steinschlossflinte</b>                                |

Schönes, etwas windiges Wetter, das waren die äußeren Bedingungen beim Flintenschießen am Sonntag. Mit zwei Perkussionsdurchgängen und einem Steinschlossdurchgang konnte die Teilnehmerzahl des Vorjahres gehalten werden. Das Wetter spiegelte sich leider nicht in den Ergebnissen wieder. Nach dem Vorjahrslimit wird es wohl nur einen Vertreter des NSSV in Pforzheim geben. Alle weiteren Ergebnisse liegen gerade an der Grenze, es heißt abwarten. Die Titel in der Mannschafts- und Einzelplatzierung werden dem Ehepaar Bettina und Friedrich Schachtebeck nicht den erhofften Start auf der DM ersetzen, haben gerade die beiden auf diesen Erfolg gehofft und darauf hin gearbeitet. Positiv ist das Ergebnis von Axel Meng (23 Tauben) zu registrieren, der damit nicht nur die Disziplin Perkussionsflinte gewonnen, sondern auch die nötige Trefferzahl für die Deutsche Meisterschaft erreicht hat. Drücken wir den anderen die Daumen, damit er nicht allein fahren muss.